

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft =
Bulletin de la Société Suisse de Musicologie

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 3 (1936)

Heft: 2

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Das Musikwissenschaftliche Seminar der Universität Basel veranstaltete im Jahr 1936 zwölf öffentliche Vorlesungen. Am 11., 12., 13., 14., 15. und 16. Mai sprach Dr. *Rob. Lachmann* (Jerusalem) über „Musikkulturen des vorderen Orients“, am 11., 12., 13. und 14. November Mr. *Amédée Gastoué* (Paris) über „Les rapports du chant grégorien avec l'ambrosien, le mozarabe et le gallican“, am 29. Mai Prof. *J. Handschin* über „Das Studium der Musikwissenschaft“ und am 21. November derselbe über „Die erhaltenen Reste antiker Musik“. Wie wir erfahren, besteht die Möglichkeit, daß die vier Vorlesungen von Mr. Gastoué samt den Musikbeispielen auf dem Wege der „Multikopie“ vervielfältigt und von Interessenten bezogen werden können, falls sich eine genügende Zahl von Subskribenten findet. Der Preis des kartonierten Bandes würde sich auf 50 französische Franken belaufen. Man wende sich an das Musikwissenschaftliche Seminar in Basel, Albangraben 6.

Zu *Georg Walters* „Freut euch des Lebens“-Aufsatz. Ergänzende Mitteilungen von Georg Walter zur Frage der Entstehung von „Freut euch des Lebens“ sind für den Jahrgang 1937 der „Mitteilungen“ vorgesehen.

Zu den Bildern. Herrn Dr. Edgar Refardt verdanken wir die Vermittlung des in Zürcher Privatbesitz befindlichen Fröhlich-Familienporträts und die Möglichkeit seiner erstmaligen Veröffentlichung in den „Mitteilungen“.

ANZEIGEN

Wir möchten unsere Mitglieder und weitere Leser der „Mitteilungen“ auch an dieser Stelle nachdrücklich auf die von der „Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft“ herausgegebenen

Aufsätze von Karl Nef

Buchdruckerei zum Basler Berichthaus, 1936, Preis Fr. 6.—

hinweisen. Der Band umfaßt folgende Beiträge: Die Musik im Geisteshaushalt / Mozarts Sinfonien / Beethovens Beziehungen zur Politik / Zum Schubert-Gedenktag / Eine Kritik Robert Schumanns als ein Muster / Hermann Kretzschmar / Alfred Tobler, der Förderer des appenzellischen Volksgesangs / Das Alphorn / Ein verlorenes Basler Gesangbuch / Musik-Statistik / Vom Walzer / Aus Oper und Konzert / Musikalisches und anderes aus Berlin / Ferienmusik / Cremona / Aus der Praxis eines Musikberichterstatters / Ehrlichkeit / Bunte Gedanken von Papageno.

Ferner ist 1936 mit Unterstützung der „Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft“ als 20. Band der von Karl Nef begründeten „Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen“ im Verlag Heitz & Cie. in Strasbourg erschienen:

Edouard-M. Fallet :

La Vie musicale au pays de Neuchâtel du XIII^e à la fin du XVIII^e siècle.

Prix Fr.fr. 85.—

I N H A L T

Georg Walter, Nægelis Anteil am Volksliede „Freut euch des Lebens“	21
Edgar Refardt, Verzeichnis der Kompositionen von Fr. Th. Fröhlich	27
Jacques Handschin, Über das Studium der Musikwissenschaft (Schluß)	36
Mitteilungen / Anzeigen	40